

US-Umweltbehörde mit VW-Vorschlägen nicht zufrieden

Der US-Umweltbehörde reichen die Vorschläge von Volkswagen zur Nachbesserung der mit manipulierter Abgassoftware ausgerüsteten Fahrzeuge nicht. Dies meldet „Handelsblatt online“. Der Autokonzern hat noch bis Mitte kommender Woche Zeit, Lösungen zu präsentieren. Im Gespräch ist nach Medienberichten auch der Rückkauf der Fahrzeuge oder ein Austausch gegen einen deutlich vergünstigten Neuwagen.

VW droht in den USA eine staatliche Klage wegen des Verstoßes gegen das Luftreinigungsgesetz. Auch etliche Kunden in Amerika wollen vor Gericht gegen den Autokonzern vorgehen. Neben VW sind auch Modelle der Marken Audi und Porsche von der Abgasaffäre betroffen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

